

Niederschrift

über die 24. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Donnerstag, **13.08.2020**, 17:00 Uhr - 18:35 Uhr,
Lublin-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums:

Klaus Bösing , Friedrich Drescher , Dr. Kajo Schukalla , Brigitte Thomas ,

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität:

Dana Jacob ,

Vertreter/innen des Umweltforums:

Karin Gindler-Hilge ,

von der CDU-Fraktion:

Christoph Damwerth ,

von der FDP-Fraktion:

Klaus Theißing ,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Daniela Kreuz ,

für die Schriftführung:

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Maike Grabowski (entschuldigt), Prof. Dr. Norbert Kersting (entschuldigt), Marius Kühne (entschuldigt), Anne Schulze Wintzler (entschuldigt), Abdul Amir Sleiman ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 24. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 13.08.2020

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die 23. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 23.01.2020
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Anträge auf Projektförderung 2020
5. Eine-Welt-Haus / Haus der Kulturen
 - 5.1. Aktueller Sachstand
 - 5.2. Kostenbeteiligung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
6. Städtepartnerschaft Münster - Monastir: aktueller Sachstand
7. Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit 2014 - 2020: Rückblick und Ausblick
8. Anträge und Anhörungen
9. Verschiedenes

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17 Uhr die 24. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Personen stimmberechtigt:

Herr Drescher, Frau Thomas, Herr Bösing, Herr Dr. Schukalla, Frau Jacob, Frau Gindler-Hilge

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Herr Damwerth, Herr Theißen, Frau Kreuz

Punkt 2 der Tagesordnung**Niederschrift über die 23. Sitzung des Beirates für
kommunale Entwicklungszusammenarbeit am
23.01.2020**

Zu der Niederschrift über die 23. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vom 23.01.2020 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Rietkötter erläuterte:

- Seit der letzten Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit seien zwei Anträge auf Förderung von Einzelprojekten mit einer Antragssumme von jeweils unter 500 € eingegangen. Frau Rietkötter wies darauf hin, dass gemäß Ziffer 6.2 der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit die Verwaltung nach vorheriger Beteiligung des Vorprüfungsausschusses über Förderanträge unter einer Antragssumme von 500 € entscheide.

Folgende Anträge hätten vorgelegen:

Antrag E-2-2020

Antragsteller Jugendtheater Werkstatt Cactus

Projekt: Youth Corona International

Beantragt: 450 €

Bewilligt: 450 €

Antrag E-3-2020

Antragsteller: ITP

Projekt: Studenttag: Welche Bildung braucht Digitalisierung in globaler Perspektive

Beantragt: 450 €

Bewilligt: 0 € wegen fehlendem entwicklungspolitischen Bezug

Es lägen zudem zwei Anträge mit einer Antragssumme über 500 € vor. Über diese Anträge werde unter Top 4 beraten.

- Das letzte Treffen der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster habe am 13.8.2020 stattgefunden. Folgende Ideen zur Stärkung der Fairen Handels seien erörtert worden.
 - Entwicklung eines münsterspezifischen Leitfadens zum Thema „nachhaltiges Veranstaltungsmanagement“
 - Öffentlichkeitswirksame Vorstellung des Unterstützerkreises
 - Workshop zum Fairen Handel für den Unterstützerkreis
 - Weiterentwicklung „Faire Stadtteile“
 - Regelmäßiger Einsatz der Fotobox und des Infostandes bei Veranstaltungen

Einige dieser Projekte könnten aufgrund der Corona-Krise aktuell nicht umgesetzt werden, sollen aber sobald wie möglich nachgeholt werden. Um präsent zu bleiben würden monatlich Kochvideos mit Fairtrade-Gerichten auf der Internetseite der Steuerungsgruppe veröffentlicht.

- Die Stadt Münster habe sich an dem Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ beteiligt. Die Preisverleihung fände am 23.09.2020 statt. Wesentlicher Inhalt der Bewerbung sei gewesen, dass das Thema „Migration und Entwicklung“ innerhalb der Stadtverwaltung

als Querschnittsaufgabe angesehen werde. Die Einbindung von Migrantinnen und Migranten in entwicklungspolitische Aktivitäten erfolge z.B. in folgenden Bereichen:

- Mitgliedschaft des Integrationsrates im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
 - Beteiligung an der Entwicklung der Agenda Münster 2030
 - Förderung des entwicklungspolitischen Austausches im Rahmen der jährlichen MSO-Tage des Kommunalen Integrationszentrums
 - Zusammenarbeit von MSO und Eine-Welt-Initiativen in der im Rahmen des Miglobe-Projektes eingerichteten Arbeitsgruppe „Migration und Entwicklung“
 - Zusammenarbeit in der Klimapartnerschaft Münster-Monastir und der Anbahnung einer Projektpartnerschaft mit einer Stadt im Globalen Süden
- Die für 2 Jahre bewilligte Stelle „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ laufe zum 31.10.2020 aus. Ein Folgeantrag werde aktuell von der SKEW geprüft.

Im Fairtrade-Bereich konnten im Rahmen dieser Stelle u.a. folgende Aktionen umgesetzt werden:

- Vernetzung von Schulen und Kitas im Stadtteil Hiltrup und Anstoßen weiterer Zertifizierungen
- Gesamtstädtisches Vernetzungstreffen von Fairtrade-Schulen und Fairen Kitas
- Banneraktion mit Fairtrade-Schulen und Fairen Kitas
- Beteiligung an einer überregionalen Tagung zum Thema „Faire Beschaffung“

Sofern der Folgeantrag bewilligt werde, seien u.a. folgende Projekte vorgesehen:

- Schulübergreifende Schülerinnen- und Schülerakademie zum Thema „Fairer Handel“ in Zusammenarbeit mit Vamos e.V.
- Ausstellung „Trikot Tausch“ in Kooperation mit Vamos e.V.
- Faire Beschaffungstagung am 18.02.2021 im Franz Hitze Haus in Kooperation mit Vamos e.V., Eine Welt Netzt NRW, Ernährungsrat und weiteren Partnern.
- Weitere stadtweite Vernetzungstreffen von Kitas und Schulen und Organisation einer weiteren gemeinsamen öffentlichkeitswirksamen Maßnahme
- Pilotprojekt „Faire Beschaffung“
- Projektpartnerschaft mit Tamale in Ghana

Punkt 4 der Tagesordnung**Anträge auf Projektförderung 2020**

Folgende Anträge auf Projektförderung lagen vor:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Ausgaben	Einnahmen	Beantragt
1	Vamos e.V. + 9 Kooperationspartner	Filmvorführung und Diskussion zum SDG 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ (2020)	1320 €	0 €	
		Elektromobilität –alles toll? (2020)	2105 €		
		Beschaffungstagung: Globale Verantwortung auf kommunaler Ebene (2021)	1405 €		
		Verwaltungskosten	483 €		
		Gesamt:	5313 €		3985 €
2	Afrika Kooperative	Länderfokus zu den globalen Entwicklungszielen	2087,98 €	0 €	500 €

Zum Antrag Nr. 1

Herr Dr. Schukalla erläuterte den vorliegenden Antrag. Er erklärte, dass der Antrag aus drei Projekten bestünde, von denen aufgrund der Corona-Krise ein Projekt erst in 2021 durchgeführt werden könne. Um den Antragstellern die nötige Planungssicherheit zu geben empfehle der Vorprüfungsausschuss, dem Haupt- und Finanzausschuss zu empfehlen, den Zuschuss in beantragter Höhe für alle drei Projekte bereits jetzt zu bewilligen. Der Haupt- und Finanzausschuss solle darauf aufmerksam gemacht werden, dass auch die Eine-Welt-Initiativen in besonderer Weise von der Corona-Krise betroffen sind und die Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit flexibel angewendet werden sollten. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Zum Antrag Nr. 2

Herr Dr. Schukalla erläuterte den Antrag und die Empfehlung des Vorprüfungsausschusses, dem Haupt- und Finanzausschuss zu empfehlen, einen Zuschuss in beantragter Höhe zu bewilligen. Dem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Im Ergebnis beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, dem Haupt- und Finanzausschuss folgendes zu empfehlen:

1. Im Rahmen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit werden folgende Zuschüsse gewährt:

Nr. 2020	Antragsteller	Projekt	Beantragt	Empfehlung
1	Vamos e.V.	- Filmvorführung und Diskussion zum SDG 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ - Elektromobilität – Alles toll? Faktencheck und Diskussion.	2810,50 €	2810,50 €
2	Afrika Kooperative Münster	Länderfokus zu den globalen Entwicklungszielen	500,00 €	500,00 €

2. Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Münster stellt fest, dass die in der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit aktiven Vereine und Initiativen in besonderer Weise von den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie betroffen sind.
3. Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass die Projektförderungen für entwicklungspolitisch aktive Vereine und Organisationen grundsätzlich im Rahmen der geltenden Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit erfolgen. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass diese unter flexibler Anpassung an die corona-bedingten Veränderungen abgewickelt werden.
4. Im Rahmen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit wird aus Mitteln für das Jahr 2020 folgender Zuschuss für eine Veranstaltung 2021 bewilligt

Nr. 2021	Antragsteller	Projekt	Beantragt €	Empfehlung €
1	Vamos e.V.	Informationsveranstaltung: Globale Verantwortung auf kommunaler Ebene: Gute Beispiele fairer städtischer Beschaffung	1174,50	1174,50

Punkt 5 der Tagesordnung Eine-Welt-Haus / Haus der Kulturen

Punkt 5.1 der Tagesordnung Aktueller Sachstand

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass seit Jahren seitens der Eine-Welt-Initiativen der Wunsch nach einem Eine-Welt-Haus, seitens der Migrantenselbstorganisationen der Wunsch nach einem Haus der Kulturen bestehe. Eine Konkretisierung sei durch die Priorisierung beider Projektideen im GNK-Prozess erfolgt. Ziel sei, beide Planungsprozesse zu verbinden und gemeinsam die Idee eines Eine Welt Hauses / Haus der Kulturen zu verwirklichen.

Die organisatorische Federführung für das gemeinsame Projekt habe das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Münster (KI) übernommen. Eine Steuerungsgruppe, bestehend aus einer Vertreterin des KI, den Vorsitzenden des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und des Integrationsrates und nachträglich einer gewählten Vertreterin kultureller Initiati-

ven, begleite den Prozess. Die Steuerungsgruppe werde unterstützt durch rund 60 Aktive aus dem Eine Welt Bereich und den Migrantenselbstorganisationen, die sich auf folgende Arbeitsgruppe verteilen:

- Beirat Konzeptentwicklung
- AG Immobilien / Standortsuche
- AG Finanzen / Trägerverein
- AG Praxisbeispiele
- AG Bedarfsanalyse

Das KI habe auf Wunsch der Steuerungsgruppe im Rahmen des Förderprogramms „House of Resources“ Interesse an einem Zuschuss i.H.v. 150.000 € beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gestellt. Sofern über diese Interessenbekundung positiv entschieden werde, werde das KI vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge aufgefordert werden, einen ausführlichen Förderantrag zu stellen. Mit einer Entscheidung sei im September / Oktober 2020 zu rechnen.

Punkt 5.2 der Tagesordnung	Kostenbeteiligung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
-----------------------------------	--

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass im Rahmen des Planungsprozesses „Eine-Welt-Haus / Haus der Kulturen“ Bewirtungskosten, Fahrtkosten und Kosten für externe Referenten anfallen würden. Auf Vorschlag der Steuerungsgruppe „Eine-Welt-Haus / Haus der Kulturen“ sollte zur Unterstützung dieser Vorbereitungsphase die Kosten gedrittelt und bis jeweils max. 1000 € vom Integrationsrat, dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und dem Kommunalen Integrationszentrum übernommen werden. Er schlage daher folgenden Beschluss vor:

„Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beschließt, dass für das Projekt „Haus der Kulturen / Eine-Welt-Haus“ in 2020 ein Drittel der Kosten, max. aber 1000 €, für die weitere vorbereitende Planung des Projektes aus Mitteln des Beirates zur Verfügung gestellt werden. Die weiteren Anteile sind vom Kommunalen Integrationszentrum und vom Integrationsrat zu übernehmen.“

Der Vorschlag wurde einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

Punkt 6 der Tagesordnung	Städtepartnerschaft Münster - Monastir: aktueller Sachstand
---------------------------------	--

Frau Rietkötter erläuterte:

Im Rahmen der Klimapartnerschaft Münster - Monastir habe am 21.1.2020 die erste Sitzung der Steuerungsgruppe „Klimapartnerschaft Münster – Monastir“ unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern aus Stadtverwaltung, Politik und Fachkreisen stattgefunden.

Aufgrund der Corona-Pandemie hätten die für das erste Halbjahr 2020 geplanten Aktivitäten verschoben werden müssen. Mittlerweile seien die Planungen hinsichtlich der Klimapartnerschaft erneut aufgenommen worden.

Das ursprünglich für Anfang Mai 2020 geplante Netzwerktreffen der deutschen Partnerinnen und Partner der Klimapartnerschaft der SKEW wäre virtuell Ende Mai 2020 realisiert worden.

Eine Nachholung der ursprünglich für März 2020 vorgesehenen Fachentsendung mit Besuch aus Monastir in Münster sei nun vom 9. -13.11.2020 angedacht. Die zweite Fachentsendung nach Monastir sei vom 08.02. – 12.02.2021 geplant.

Zur Vorbereitung der nächsten Schritte in der Klimapartnerschaft habe ein virtueller Workshop der beiden Kernteams aus Monastir und Münster am 10.07.2020 stattgefunden.

Die Themen

1. Nachhaltige Abfallwirtschaft
2. Anpassung an den Klimawandel (Resilienz der Städte gegenüber Starkregen, Trockenheit und Hitze)
3. Nachhaltige Stadtentwicklung (nachhaltige Nachverdichtung der Städte, Energieeffizienz, Mobilität)

seien dabei final als Schwerpunktthemen der Klimapartnerschaft festgelegt und erste strategische und operative Ziele sowie Maßnahmen innerhalb der Themengebiete diskutiert worden.

Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe sei für den 08.12.2020 geplant.

Punkt 7 der Tagesordnung

Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit 2014 - 2020: Rückblick und Ausblick

Herr Dr. Schukalla gab einen kurzen Rückblick über die Arbeit des Beirates in den letzten fünf Jahren:

- Pro Jahr hätten jeweils max. 4 Beiratssitzungen stattgefunden.
- Die städtischen Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit seien auf Anregung des Beirates in den letzten Jahren von zunächst 9.250 € in 2007 auf 15.000 € in 2016 und ab 2019 auf aktuell 23.000 € erhöht worden.
- „Aushängeschild“ des Beirates seien die jährlichen entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihen des Beirates.
- Auf Anregung des Beirates beteilige sich die Stadt Münster an der „Fairtrade-Town-Kampagne“ des Vereins Transfair e.V.
- Mitglieder des Beirates seien am Prozess „Global Nachhaltige Kommune“ beteiligt.
- Auf Initiative des Beirates habe sich Münster an dem Projekt „Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene“ und an dem Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ der SKEW beteiligt.
- Der Beirat sei in die Klimapartnerschaft „Münster-Monastir“ und die geplante Projektpartnerschaft mit Tamale in Ghana eingebunden.
- Eine Einbindung erfolge zudem bei der Planung und Umsetzung eines Eine-Welt-Hauses / Haus der Kulturen.

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass folgende Aufgaben in den nächsten Jahren anstehen würden:

- Umsetzung der Idee eines Eine-Welt-Hauses / Haus der Kulturen
- Inhaltliche Begleitung der geplanten Projektpartnerschaft mit Tamale in Ghana sowie der Klimapartnerschaft Münster-Monastir
- Beratung von Rat und Stadtverwaltung: Die Scharnierfunktion des Beirates zwischen Eine-Welt-Akteuren und Rat und Verwaltung sollte stärker genutzt werden.
- Die Themen „Migration und Entwicklung“ und „Fairer Handel“ sollten weitergeführt und intensiviert werden

Punkt 8 der Tagesordnung**Anträge und Anhörungen**

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit nach der Kommunalwahl erneut eingerichtet werden müsse. In diesem Zusammenhang bestehe die Möglichkeit, eine Anregung an den Rat zu stellen mit der Bitte um Wiedereinrichtung des Beirates. Außerdem könnten Änderungsvorschläge zu den Zuständigkeiten sowie zur Zusammensetzung eingereicht werden.

In der anschließenden Diskussion wurde vorgeschlagen, z.B. die Fachhochschule Münster oder auch weitere Hochschulen als neue entsendende Institution in den Beirat aufzunehmen.

Im Ergebnis wurde vereinbart, dass das Eine-Welt-Forum Münster eine entsprechende Anregung zur Wiedereinrichtung des Beirates stellt.

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es wurden verschiedenen Veranstaltungshinweise gegeben.

Sodann bedankte sich Herr Dr. Schukalla für die gute Zusammenarbeit. Er verabschiedete insbesondere Frau Brigitte Thomas, die sich aus der Arbeit des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit zurückziehen wird.

gez.
Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung